



Lernen und Lernprozesse im sozialen Kontext

*Ingrid Pramling Samuelsson
Göteborgs Universitet*

Kinder als spielend lernende Individuen – was bedeutet dies?

- Hjalmar in der Küche

Videsequenz



Konsequenzen

- Jede Erzieherin, jeder Erzieher muss die Kompetenzen jedes Kindes erkennen.
- Schaffung einer Umgebung, in der es Raum für jedes Kind gibt.
- Verständnis für die Erfahrungen und Ideen des Kindes.



Spiele und Lernen vereinigen

- Kreativität
- Fantasie und Realität
- Kontrolle, Positionen, Macht?



Exploratives Zusammenspiel

Videsequenz



Narratives Zusammenspiel

Videsequenz



Formalistische Interaktion

Videsequenz

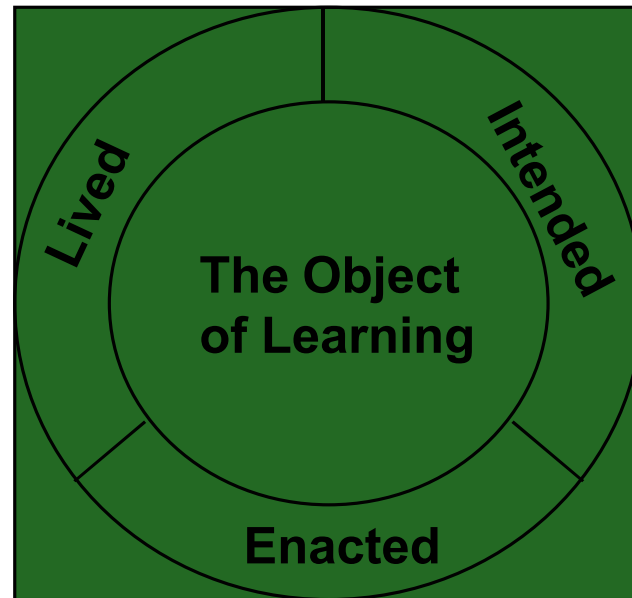


Das spielend lernende Kind in der entwicklungsorientierten Pädagogik

- Konstruiert Bedeutung
- Kommuniziert und interagiert auf zwei Ebenen
- Nutzt Variation als Quelle des spielenden Lernens



Der Gegenstand des Lernens

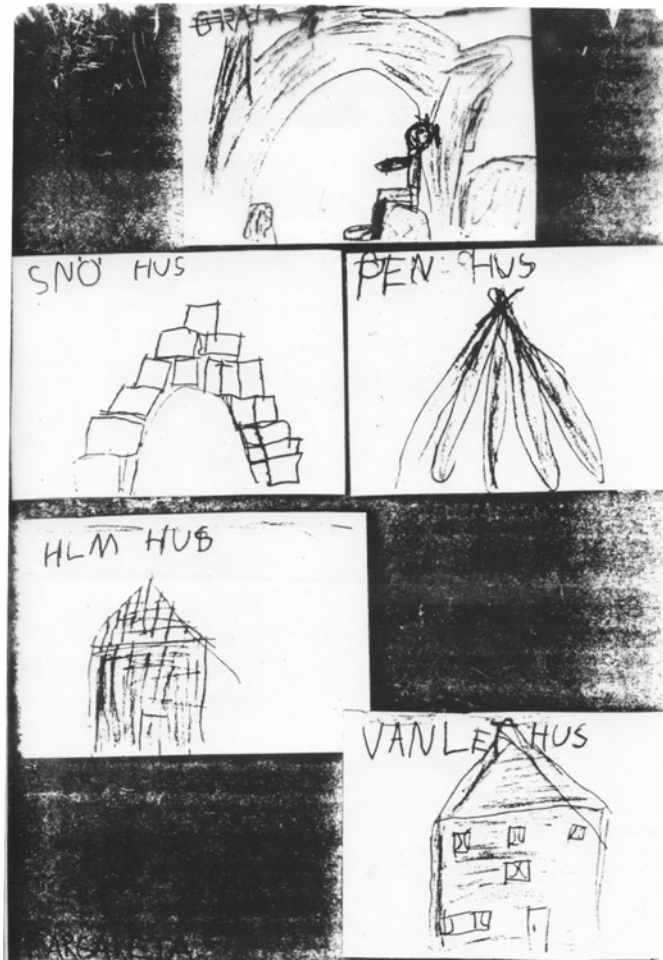


Strategien für die Praxis

- Situationen und Gelegenheiten des gegenstandsbezogenen Nachdenkens schaffen
- Metakognitive Dialoge anwenden
- die unterschiedlichen Ausdrucksweisen der Kinder in den Lernprozess einbeziehen
- die Aufmerksamkeit der Kinder lenken

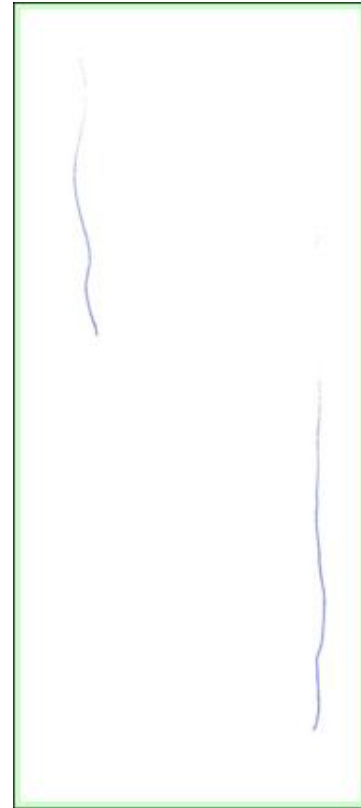


Ein Beispiel für metakognitive Dialoge



Das Gelernte sichern

- Darstellung zweier Tiere



Sortieren von Bären

Videsequenz



Wie Ein- bis Dreijährige eine Sortier-Aufgabe lösen

- A: Gibt die großen Bären in eine Schachtel und die kleinen in eine andere.
- B: Die roten in die eine Schachtel, die grünen in die andere.
- C: Das Kind mischt Farben und Größen. Es können drei in einer Schachtel und 1 in der anderen sein, oder auch aufgeteilt 2 und 2, aber in verschiedenen Farben und Größen.
- D: Alle Bären in einer Schachtel. Auf die Frage: "Sollten nicht auch Bären in der anderen Schachtel sein?", wirft das Kind alle Bären in die andere Schachtel.



Gedichte - Reime

- 1) Verknüpfung von passenden Wortpaaren (Schuhe und Socken)
- 2) Lautähnlichkeit zwischen Wörtern, die miteinander assoziiert sind (engl. Bsp.: "ear" und "hear")
- 3) Nonsenswörter, die ähnliche Endlaute haben (sinnentfremdet)
- 4) Eine Meta-Perspektive über (3), d.h., dies explizit machen oder erklären können.



Zielorientiertes Arbeiten mit dem spielend lernenden Kind erfordert:

- sich über die eigenen Ziele klar sein
- Übung haben, die Bedeutungsgebung des Kindes zu interpretieren
- Fortschritte im Erkennen von Bedeutungen wahrnehmen
- Lernprozesse wahrnehmen, sie aber auch erkennen, wenn sie sich zufällig ergeben
- die "Treffer" in den Lernprozessen erkennen



Zielorientiertes Arbeiten mit dem spielend lernenden Kind erfordert:

- sich durch die Kinder immer wieder überraschen und herausfordern lassen
- selber die Lernprozesse der Kinder herausfordern

